Ägypten-"Ein Geschenk des Nils" - Teil III

"ÄGYPTEN – ist ein Geschenk des Nils", hat Herodot -

vor zweieinhalb Jahrtausenden geschrieben – und treffender kann man dieses einmalige Land nicht bezeichnen. Nirgends auf der Welt finden wir ähnliches Gebiet; einen langen grünen Streifen fruchtbaren Landes an einem riesigen Fluss, der wie eine Hauptschlagader aus dem Herzen Afrikas das Leben zwischen den Wüsten versorgt.

Nachdem wir unser **Nil-Kreuzfahrtschiff** in **Assuan** verlassen haben, sind wir ins bekannte Hotel **"Old Katarakt"** gewechselt, von wo aus wir noch die Tempel von **Abu Simbel** besichtigen und anschließend mit dem Schlafwagenzug nach **Kairo** weiterreisen werden.

Unsere bereits umfangreich durchgeführten Besichtigungen in Ägypten können Sie in den beiden ersten Teilen dieses Berichtes nachlesen.

Unser Flug zu den Tempeln von Abu Simbel

Heute war der Tag gekommen, welchen wir schon ungeduldig erwartet haben, als Höhepunkt der Reise sollte **Abu Simbel** besucht werden. Schon zeitig am Morgen wurden wir dazu zum Flughafen von Assuan transferiert.

Und dieser Flug wurde zum **Erlebnis.**Unter uns, die nubische Wüste und die Ufer des großen **Assuan - Stausees**, an dessen Ränder die Tempel von **Abu Simbel**, 64 m über die Wasserlinie "gehoben" wurden. Über 280 km führt die Flugstrecke, bis man kurz vor der Landung, an der linken Seite die Tempel von **Abu Simbel** erkennen kann.





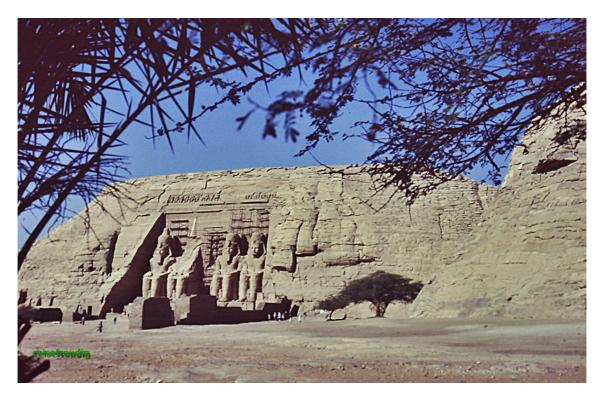
Schon bei der Ankunft merkten wir die hohe Wüstentemperatur von 50 Grad im Schatten. In der Hochsaison gehen die Temperaturen hier bis 60 Grad hinauf.

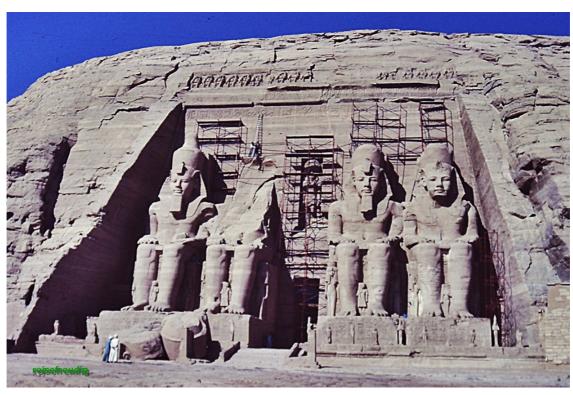
Die Tempel von **Abu Simbel** wurden vor mehr als 3500 Jahren von **Ramses II.** von seinem 26. bis zum 34. Jahr seiner Herrschaft erbaut. Hart am Ufer des Nils, für die "**Ewigkeit"** ließ er diese Tempel errichten. Doch die Ewigkeit dauerte nur bis zum Bau des Staudamms in Assuan, danach bedrohte das Wasser die Tempel.

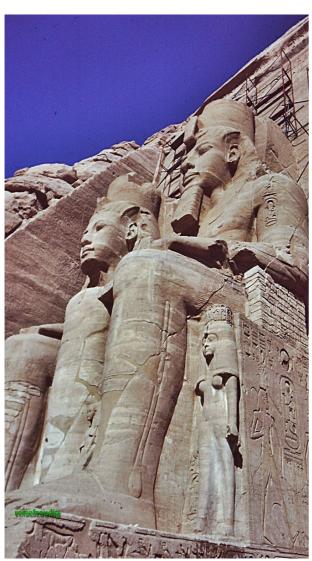
In einer noch nie dagewesenen, **internationalen Rettungsaktion** wurden die Tempel von **Abu Simbel,** in Teile von 20 – 30 Tonnen zerlegt und **180 m landeinwärts, 64 m oberhalb** ihres Originalstandortes, originalgetreu wieder aufgebaut.

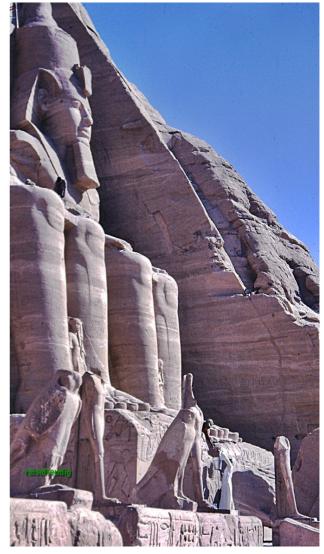


Der große Tempel des **Ramses** weist vielleicht die berühmteste Tempelfassade der Erde auf, mit seinen Kolossalfiguren bis in eine Höhe von 31 Metern.









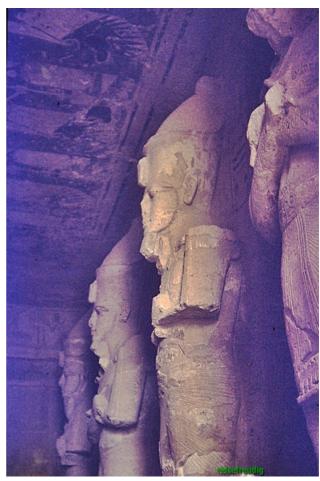
Das Heiligtum im Innern, wird nur zweimal im Jahr von den Strahlen der über dem Stausee aufgehenden Sonne direkt beleuchtet. Im Tempel selbst sind prächtige Darstellungen und Reliefs aus dem Leben Ramses II. zu sehen.

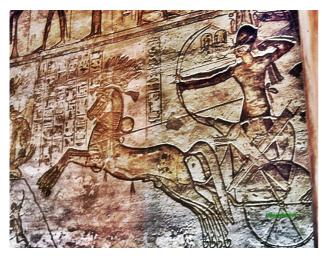
Diese Bilder sind bereits "Zeitdokumenten" geworden, da es schon seit vielen Jahren verboten ist, im Tempel zu fotografieren.

Zusammenschluss von Ober-u Unterägypten

Große Pfeilerhalle (Pronaos)





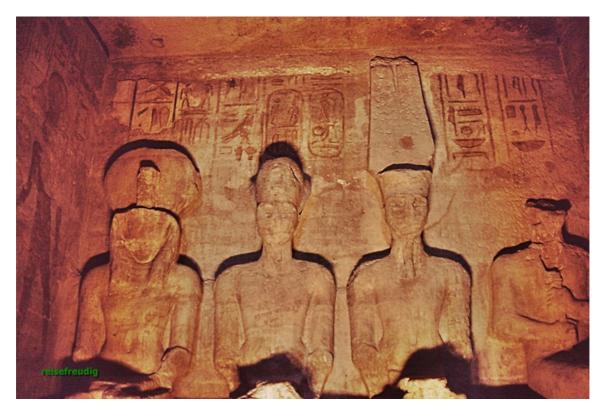




Ramses in der Schlacht bei Kadesch

Asiatische Gefangene

Das Allerheiligste des Tempels



Phta Amun Re Ramses II. Re Harachte

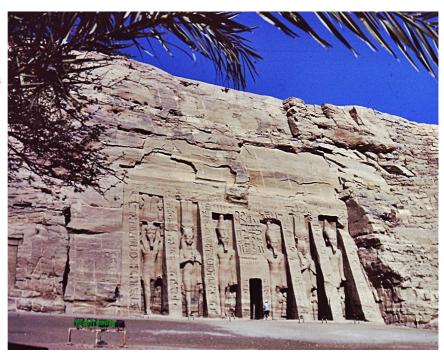
Die Standbilder des **Amun, des Ramses und des Re-Harachte** sind so ausgerichtet, dass alljährlich zur Tag-u Nachtgleiche (Frühjahr- u Herbstbeginn) die Sonne diese Figuren voll beleuchtet.

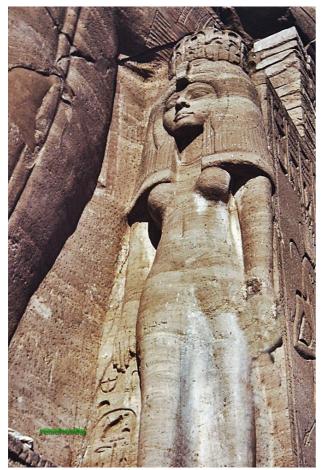
Etwas nördlich vom großen Tempel ließ Ramses II. einen zweiten, kleineren Tempel, der der Göttin **Hathor** geweiht ist, für seine Gattin **Nofretiri** auch **Nefertari** (gest. etwa 1255 v. Chr.) errichten.

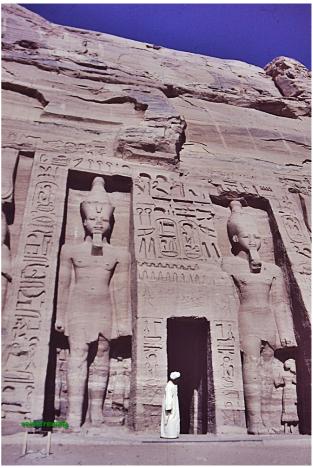
Die Fassade ist 12 m hoch. Die Kolossalstandbilder haben eine Höhe von 10 m.

Auf jeder Seite einmal die Königin zwischen zwei Standbildern des Königs, der Sonne zugewendet.

Ihnen zu Füßen, die Kinder des königlichen Ehepaares. Ein Kobrafries beschützt den Tempeleingang.







Weitere kleine Gedenktempel, die auch zu diesem Komplex gehörten, sind für alle Zeiten im Stausee von **Assuan** verschwunden.

Nach viel zu kurzer Besichtigungszeit, richtig müsste man in **Abu Simbel** übernachten, es gibt dazu ein kleines Hotel vor Ort, verließen wir die Tempel. Anschließend, nach kurzem Flug landen wir in **Assuan.**

Am Abend ging es im Schlafwagen der Eisenbahn von **Assuan** nach **Kairo.** Diese **17- stündige Fahrt** macht man nur einmal im Leben. Nachts ein Gräuel, niemand konnte schlafen, die ausgeleierten Schienen schlugen im Takt, wir waren froh als wir am Vormittag Kairo erreichten und diesen Schlafwagenzug verlassen durften.



Nach unserer Ankunft in **Kairo** fuhren wir sofort nach **Memphis** weiter. An der Grenzlinie zwischen **Ober-u Unterägypten** lag einst die prächtige Stadt **Memphis**, **Ägyptens** Hauptstadt im **Alten Reich** und auch danach wichtigste Stadt im Land.

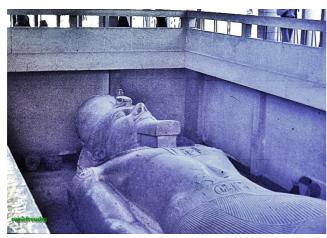
Unter König **Menes**, dem Begründer der 1. Dynastie aus **Thinis bei Abydos**, wurde **Memphis** zur Residenz gemacht und Ober-u Unterägypten vereinigt.

In der Epoche des **Alten Reiches**, 2649 – 2150, als die **Pharaonen** der 3.-6. Dynastie regierten, erlebte Memphis seine Blütezeit.

Memphis blieb auch während der griechisch-römischen Epoche und bis zu seinem Untergang das Herz Ägyptens.

Heute sind in Memphis noch die 1912 entdeckte und aus dem Alten Reich stammende **Alabasterphinx** und der **Koloss von Ramses II**. zu besichtigen.

Alle anderen Sehenswürdigkeiten dienten Generationen von Baumeistern als "Steinbruch".



Die Kalksteinstatue Ramses II. stand vor dem **Phtatempel,** ursprünglich 13,5 m hoch, heute 10,3 m, da Beine und Krone fehlen. Auf der Brust und am Gürtel eingemeißelte Königskartuschen und ein fein mit Falkenköpfen verzierter Dolch.

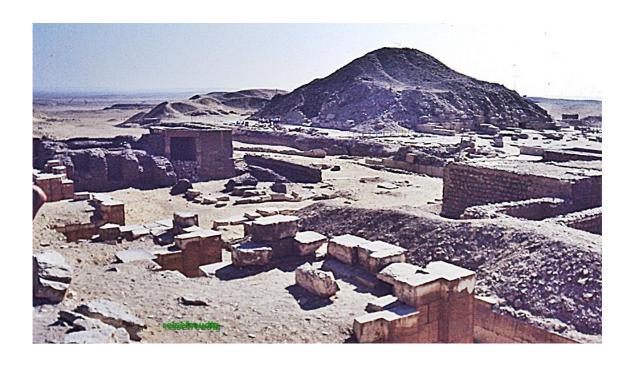
Der **Alabastasphinx** von **Memphis** ist 8 m lang, 4,25 m hoch und wiegt ca 80 Tonnen. Vermutlich stellt er **König Amenophis II** dar. Errichtet war der Sphinx ebenfalls vor dem **Phtatempel** in Memphis.



Nach einer "Foto-time" für uns erfolgte die Weiterfahrt nach

SAKKARA, die Totenstadt von Memphis.

Üblicherweise bezeichnet der Name des Dorfes **Sakkara** die weitläufige, 7 km lange **Nekropole** des einstigen **Memphis.** Die Herkunft des Namens ist ungeklärt. Alle Epochen der ägyptischen Historie sind hier vertreten, von den ältesten Zeiten an bis zu den **Griechen und Römern.**



Der Pyramidenhof von Sakkara

Am Südende der östlichen Mauer ist der Eingang in die **Totenstadt von Sakkara.** Durch die Kolonnaden erreicht man den Pyramidenhof. Entlang der Umfassungsmauer befinden sich Kapellen, die als nicht begehbare Scheinbauten angelegt worden waren, zB Kapelle zum 30. Regierungsjubiläum des Königs, Haus des Südens zur Verwaltung von Oberägypten, Haus des Nordens zur Verwaltung für Unterägypten usw.

An der Nordseite der Pyramide, Reste des Totentempels für den Königskult mit Kobramauer.





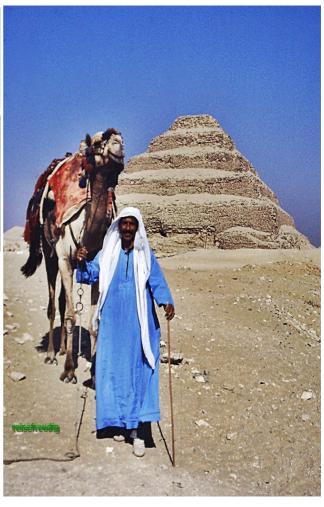
Die Stufenpyramide des DJOSER

Die **Pyramide** entstand um 2665 v. Chr., zu der Zeit der 3. Dynastie für **König Djoser** und ist damit das älteste von Menschenhand errichtete Bauwerk. Architekt und Baumeister war der berühmte Ratgeber des Königs, der weise, später zum Gott erhobene **Imhotep**.

König **Djosers** Grab war ursprünglich als einfache, wie bisher übliche **Mastaba** geplant. Diese wurde dreimal vergrößert und über ihr entstand zuerst eine vierstufige Pyramide, die dann zu einer sechsstufigen Stufenpyramide erhöht wurde. Die **Pyramide** steht fast im Mittelpunkt eines Rechteckes von 555x278 m, das von einer 10 m hohen Umfassungsmauer umgeben war.







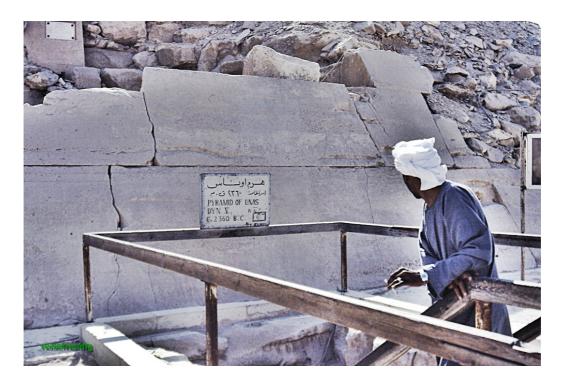
In diesem Umfeld der Pyramide des Djoser sind weitere Höhepunkte ägyptischer Kultur vorzufinden. So zählt die

Pyramide des UNAS

dem letzten **Pharao** der 5. Dynastie, zu einem weiteren Ereignis, da man die Grabkammer dieser Pyramide besichtigen kann (damals war der Zutritt noch möglich, heutzutage nicht mehr). Gebückt und über eine kurze Treppe nach unten betraten wir das Innere der Pyramide.

Nach einem kurzen Gang, der ebenfalls in gebückter Haltung überwunden werden musste, erreichten wir die Grabkammer. An den Wänden und besonders an der Decke sind heute noch Teile der Originalfarben zu erkennen (gelbe Sterne auf blauem Himmel). Fotos davon waren nicht erlaubt.

In der Grabkammer sind Totentexte ersichtlich, die dem Toten (nun zu Osiris geworden) ein genussvolles, glückliches Weiterleben ermöglichen sollten. Diese Texte sind die ältesten magischen Sprüche für das jenseitige Leben.



Nach dieser Besichtigungen im Gräberfeld von **Sakkara** fuhren wir ein Stück mit unseren Bussen durch die Wüste (wo sich noch ein letzter Blick zur Pyramide des **Djoser** ergab), um kurz später bei einem Rastplatz unseren Weg, zu Fuß oder hoch am Kamel zur **Mastaba des Ti,** einem Grabmal zu gelangen.

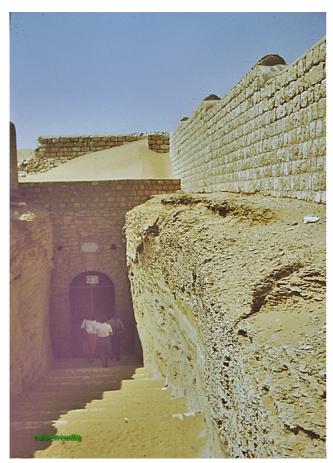
Der hohe pharaonische Beamte lebte von 2450 v. Chr., zur Zeit der 5. Dynastie und war Verwalter der königlichen Totentempel. Im Grabmal konnten wir neuerlich hervorragende Wandmalereien sehen, welche Szenen aus dem Leben des hohen Beamten darstellen.













Danach beendeten wir unsere Besichtigungen im Gräberfeld von Sakkara und fuhren am Nachmittag weiter zur den

PYRAMIDEN von GIZEH

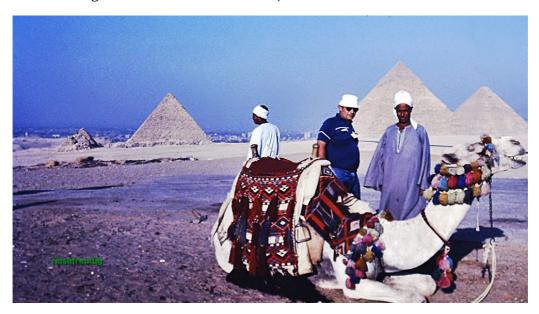
Die drei Pyramiden von **Gizeh**, **die des Cheops**, **des Chefren und des Mykerinos** wurden in hunderten Büchern beschrieben. Über ihre Errichtung in der 4. Dynastie wurden zahlreiche Thesen aufgestellt.

Langsam, ja fast ehrfürchtig, nachdem wir auch einige "Fotostopps" eingelegt hatten, näherten wir uns diesen **Prachtbauten** der Geschichte.



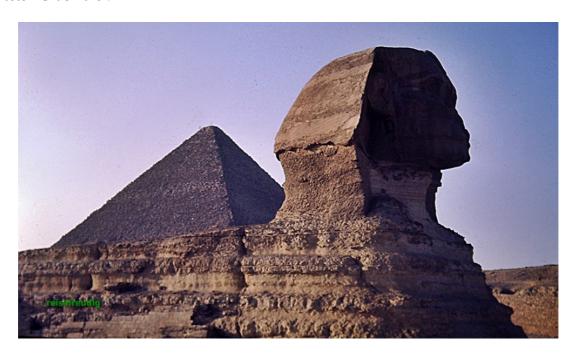
Noch heute, obwohl aus der Schulzeit bekannt, in vielen Büchern gelesen und durch moderne Kommunikationsmittel überliefert, ist es ein unbeschreibliches Gefühl, vor diesen

"Pharaonengräbern" zu stehen und die Gigantomanie des "Alten Reiches" (siehe dazu die Geschichtsdarstellung im 1. Teil dieses Berichtes) zu betrachten.



Alle von uns waren beeindruckt und verharrten in ihren Gefühlen und Gedanken. Gebannt lauschten wir den Erklärungen unserer österreichischen Ägyptologen und Reiseleiter, "Abu Martin" und "Ibn Jussuf" (Sohn des Josef).

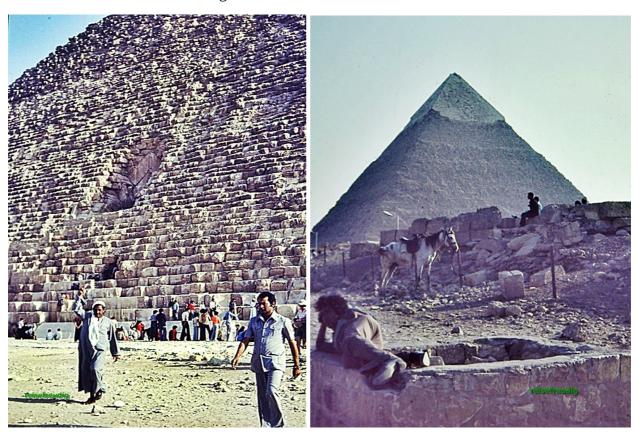
Am Fuße der **Cheops-Pyramide** angelangt, erfassten wir die Ausmaße dieser **für ewige Zeiten** errichteten Grabmäler.



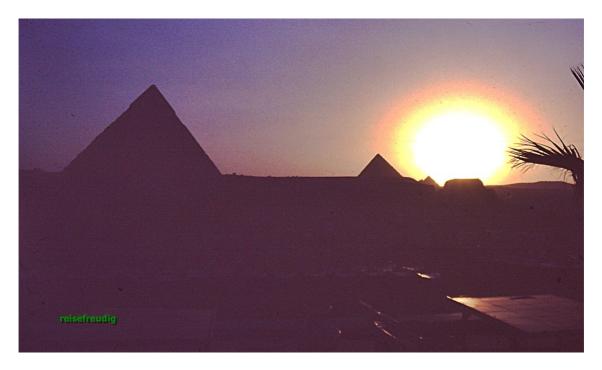
Sphinx vor der **Chefrenpyramide** - liegender Löwe mit Königskopf wurde von den Mameluken als Ziel bei Schießübungen verwendet. Kolossalfigur des Königs **Chefren** aus einem beim Bau der **Cheopspyramide** stehengebliebenen gewachsenen Felsen geschlagen, 20 m hoch, 73 m lang, Gesicht 4 m breit, als Wächter am Eingang ins Reich der Toten.

Fast **5000 Jahre** vor unserer Anwesenheit waren diese gigantischen Bauwerke errichtet worden. Dieser Anblick war wohl einer der **schönsten Momente** dieser Reise.

Nur langsam und nachdem wir noch die **Grabkammer in der Cheopspyramide** besichtigt hatten, verließen wir diese Stätte der Ewigkeit.



Nachdem alle ihre Fotos "Sonnenuntergang bei den Pyramiden" "geschossen" hatten, fuhren wir mit dem Bus zu einem der schönsten Hotels in Kairo, nahe den Pyramiden und nahmen dort Quartier.



Bis zum Abendessen noch einmal **SCHULE** - ein letzter Vortrag durch Vater und Sohn **Seyer**, um für den morgigen Besuchen einiger Moscheen und des Ägyptischen Museums besser mit Wissen gerüstet zu sein, wurde uns die Geschichte zum "**Islamischen Ägypten"** vorgetragen.

Hinweis: Die Geschichte zum "Alten Reich" und "Neuen Reich" finden Sie im 1. Teil, die Geschichte zum "Späten Reich" finden Sie im 2. Teil dieser Berichte.

DAS ISLAMISCHE ÄGYPTEN

"Arabische Truppen" besiegten die Byzantiner und nahmen 640 Ägypten ein. 969 wird Kairo von Gauhar-as-Siqilli, einem Feldherr der Fatimiden (ismailitische Dynyastie), gegründet. Die Herrschaft der Mameluken, die ursprünglich Militärsklaven meist türkischer Herkunft waren, war von 1215-1517 von Machtkämpfen und rücksichtsloser Ausbeutung geprägt.

1517 wird Ägypten ins **Osmanische Reich** eingegliedert und sinkt zu einer bedeutungslosen Provinz herab.

1798 besetzt Napoleon Ägypten, um England den kürzeren Land- u Seeweg nach Indien zu sperren.

1805 wird als Pascha und Stadthalter der albanische Offizier **Mohammed Ali** eingesetzt, der wegen seiner Reformpolitik als **Vater des modernen Ägypten** gilt.

1882 wird Ägypten von England besetzt und blieb bis **1914** britisches Protektorat. **1936** wird Ägypten unabhängig und konstitutionelle Monarchie. Seinem Vater **Fuad I. folgt 1936 Faruk** auf den Thron.

Am 23. Juli 1953 wird die Monarchie gestürzt, **Faruk** dankt ab und geht ins Exil. **1954 wird Nasser Präsident**, dessen Nachfolger **1970 Anwar as Sadat**.

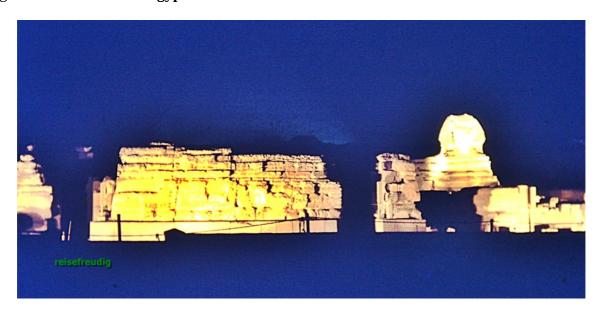
Anwar as Sadat wird am 6. Oktober 1981 von religiösen Fanatikern in Kairo **ermordet.** Sein Nachfolger wird **Hosni Mubarak**. Dieser wird **2011** vom "Arabischen Frühling" gestürzt und ist am 25.2.2020 verstorben.



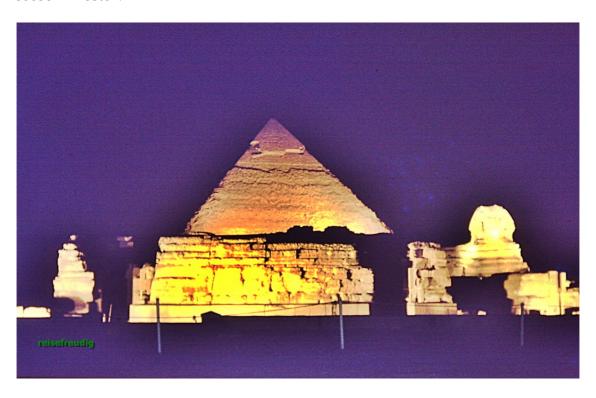
Grabmal von Anwar as Sadat

2013 General Said Hussain Chalil as SISI putscht sich mit dem Militär an die Macht und ist seit **8.6.2014 Präsident von Ägypten.**

Nachdem Abendessen mit einem ausgezeichneten Buffet kehrten wir neuerlich zu den **Pyramiden** zurück, um hier die "**Ton-u Lichtschau"** zu erleben. Diese Aufführung wird uns wohl ein Leben lang an den Aufenthalt in **Ägypten** erinnern.

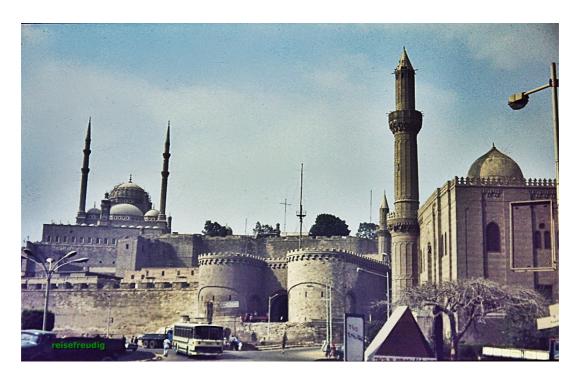


Es war so, als würden die Pharaonen einiger Dynastien wieder auferstanden sein und zu uns sprechen. Nach dieser Veranstaltung kehrten wir ins Hotel zurück, jeder war im Gedanken noch beim soeben Erlebten.



Noch ein Tag stand uns in **Kairo** zur Verfügung, diesen nutzten wir zum Besuch des **Ägyptischen Museums** und zu einer kleinen Stadtrundfahrt im **islamischen Kairo**.

Am letzten Tag unserer Reise besichtigten wir vorerst das Islamische **Kairo** mit seinen zahlreichen **Moscheen**, auch die **Zitadelle**, sowie das **Wahrzeichen von Alt - Kairo**, die **Muhammad Ali-Moschee**.



Unser erster Besuch galt der **Zitadelle**, Baubeginn 1176, 1207 fertiggestellt. Offizieller Sitz der Sultane. **1823** durch eine Schießpulver Explosion fast völlig zerstört, danach neu aufgebaut.



In der **Zitadelle** befindet sich die **Alabaster- od Mohammed Ali – Moschee**, das **Wahrzeichen** von **Alt Kairo.** Sie wurde im Auftrag von Pascha **Muhammad Ali** in den Jahren **1824 bis 1884** im osmanischen Stil mit barocken Elementen erbaut.

Die Zentralkuppel ist 52 m hoch, 21 m im Durchmesser, die beiden Minaretts sind über 80 m hoch. In der Moschee ist auch das **Grab von Muhammad Ali,** rechts vom Eingang.



Blick von der **Alabaster-Moschee** auf die **Sultan Hassan-Moschee** (li) und die **Er-Rifai-Moschee**, in der sich das Mausoleum von **Schah Reza Pahlavi** befindet, der 1979 im Iran gestürzt und nach seiner Flucht hier seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Die **Sultan Hassan Moschee** in **Kairo** war zu ihrer Zeit die größte Moschee der Welt. Sie wurde in den Jahren **1356 bis 1363** errichtet. Ihr Erbauer war **Nasir al-Hassan**, der zweimal als Sultan in **Ägypten** regierte.

Der Bau der **Er-Rifai-Moschee** wurde **1869 begonnen und 1911** vollendet. Die Moschee ist heute auch das Mausoleum für die **Könige Fuad I. und Faruk.**





Blick auf **Alt-Kairo**, vorne rechts unten, die **Ibn-Tulun Moschee**, welche wir ebenfalls besuchten.

Bild links: Der Turm, das **Neue Wahrzeichen** des heutigen Kairo.

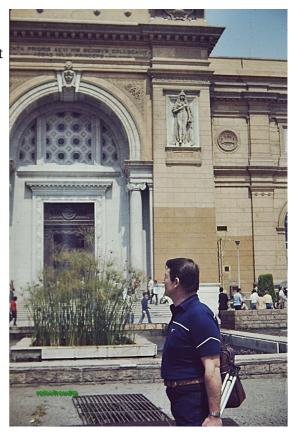
Bis gegen Mittag hatten wir alle Besuche im **islamischen Kairo** beendet, gingen zur Mittagspause und anschließend sollte als abschließender Höhepunkt dieser Reise unser Besuch im **Ägyptischen Museum** erfolgen.

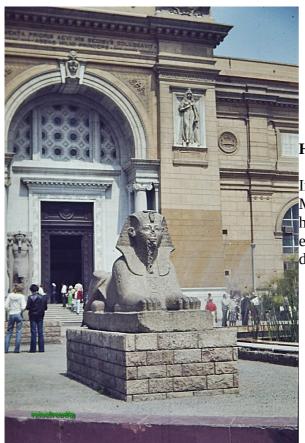
Wenn ich aufgrund der bisherigen Eindrücke, die **Superlative** außer acht ließ, dann nur um diesen modern gewordenen Ausdruck für das Museum in Kairo aufzusparen.

Denn hier "liegt" Ägypten!

Unfassbare Schätze, Statuen, Bildnisse, Goldschmuck, Sarkophage, Stelen und Gebrauchsgegenstände, alles in Original, "brachen" über Stunden über uns herein. Durch diesen Anblick der im Museum ausgestellten Gegenstände, wurden wir durch Jahrtausende ägyptischer Geschichte geführt.

Professor, "Abu Martin" und "Ibn Jussuf" (Sohn des Josef) übertrafen sich in ihren Erläuterungen.





Hier wurde unsere Ägyptenreise zum Ereignis.

Infolge der strengen Bestimmungen für **Fotos** im Museum (in vielen Räumen verboten), habe ich es hier unterlassen Fotos aus dem Museum dazu einzustellen, deshalb nur als Symbol zwei Fotos vor dem Eingang ins Museum.

KAIRO, die Hauptstadt Ägyptens hat heute mehr als 10 Millionen Einwohner, insgesamt leben in Ägypten zur Zeit etwa 100 Millionen Menschen. Die Stadt ist eine der **pulsierenden Metropolen des Orients.** Mehrmals am Tag bricht der Verkehr zusammen, die Luftverschmutzung ist deshalb zum Problem geworden.

Aber alle diese Umstände sollten auch **SIE** nicht davon abhalten, Ägypten so wie hier in den **drei Teilen meiner Berichte** ausführlich dargestellt, zu bereisen, am besten mit einem **Kreuzfahrtschiff** am Nil.



Da heute eine Reise ins Ausland sehr, sehr eingeschränkt ist (Corona Pandemie), könnte **IHNEN** dieser Reisebericht visuell als Ersatz, Information und zur Lesefreude dienen.

In Memoriam:

Dieser Reisebericht wurde in Erinnerung und Dankbarkeit an Professor Josef SEYER (verstorben im Juli 2020), einem profunden Ägyptologen, Reiseleiter und väterlichen Freund, welcher uns 2 Wochen mit seinem großen Wissen beeindruckend durch Ägypten führte, verfasst und eingestellt. Unsere Gruppe wird "Abu Josef" stets in unvergesslicher Erinnerung behalten.



Professor Josef SEYER bei seinen Ausführungen vor dem Grab des Pharao "Tutanchamun" im "Tal der Könige" in Ägypten.

lg reisefreudig